



1. Wahlergebnisse und Analyse

Wahl zum Europäischen Parlament 2019 - Deutschland						
vorl. Wahlergebnis im Vergleich zur Vorwahl						
	2014			2019 (vorl.)		
	Anzahl	% Stimmen	% Wahlberechtigte	Anzahl	% Stimmen	% Wahlberechtigte
Wahlberechtigte	61.998.824		100%	61.574.137		100%
Wähler	29.843.798	48,1%	48,1%	37.811.971	61,4%	61,4%
Ungültige	488.706		0,8%	422.740		0,7%
Gültige	29.355.092	100,0%	47,3%	37.389.231	100,0%	60,7%
CDU	8.812.653	30,0%	14,2%	8.437.093	22,6%	13,7%
SPD	8.003.628	27,3%	12,9%	5.914.953	15,8%	9,6%
GRÜNE	3.139.274	10,7%	5,1%	7.675.584	20,5%	12,5%
FDP	986.841	3,4%	1,6%	2.028.353	5,4%	3,3%
DIE LINKE	2.168.455	7,4%	3,5%	2.056.010	5,5%	3,3%
CSU	1.567.448	5,3%	2,5%	2.354.817	6,3%	3,8%
AfD	2.070.014	7,1%	3,3%	4.103.453	11,0%	6,7%
FREIE WÄHLER	428.800	1,5%	0,7%	806.950	2,2%	1,3%
Tierschutzpartei	366.598	1,2%	0,6%	541.984	1,4%	0,9%
FAMILIE	202.803	0,7%	0,3%	273.755	0,7%	0,4%
PIRATEN	425.044	1,4%	0,7%	243.363	0,7%	0,4%
ÖDP	185.244	0,6%	0,3%	370.006	1,0%	0,6%
NPD	301.139	1,0%	0,5%	101.323	0,3%	0,2%
Die PARTEI	184.709	0,6%	0,3%	898.386	2,4%	1,5%
Volt				248.824	0,7%	0,4%
					0,0%	0,0%
Übrige	512.442	1,7%	0,8%	1.334.377	3,6%	2,2%

¹ Kahrs, Horst (2019): Die Wahl zum Europäischen Parlament in Deutschland am 26. Mai 2019 – Wahlnachbericht und erster Kommentar. Rosa-Luxemburg-Stiftung. S. 9.



1.1 Wahlverhalten Gewerkschaftsmitglieder

GewerkschafterInnen: SPD und CDU gleichauf, Grüne drittstärkste Kraft

Stimmenanteil bei der Europawahl 2019 (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere

Alle WählerInnen



GewerkschafterInnen*



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)
Quelle: Der Bundeswahlleiter / Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Wahlergebnis GewerkschafterInnen 2014 und 2019: Absturz der SPD

Wahlverhalten von GewerkschafterInnen bei den Europawahlen 2014 und 2019 (in Prozent)



*Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)
Quelle: Der Landeswahlleiter/Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Grüne bei Gewerkschaftsfrauen vorn

Wahlverhalten von Gewerkschaftsmitgliedern bei der Europawahl 2019 nach Geschlecht (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim

Junge GewerkschafterInnen wählen Grün

Wahlverhalten von Gewerkschaftsmitgliedern bei der Europawahl 2019 nach Altersgruppen (in Prozent)

■ CDU/CSU ■ SPD ■ Grüne ■ Linke ■ FDP ■ AfD ■ Andere



Alle Arbeitnehmerorganisationen (neben DGB-Gewerkschaften auch z. B. Beamtenbund)

Quelle: Forschungsgruppe Wahlen e.V., Mannheim



1.2 Wahlverhalten nach Alter

	CDU/CSU	SPD	Grüne	Linke	AfD	FDP	Sonstige
Alter							
18-24 J.	12 -15	8 -12	34 +16	8 0	5 -3	8 +5	25 +9
25-34 J.	18 -11	10 -9	25 +9	7 -1	11 +3	6 +3	24 +7
35-44 J.	23 -10	11 -11	24 +9	5 -2	13 +5	6 +2	18 +7
45-59 J.	26 -5	14 -14	24 +10	5 -3	13 +6	5 +2	12 +3
60+	41 -1	22 -10	13 +8	5 -2	9 +3	5 +1	6 +2

Angaben in Prozent; Grün: Differenzen zu 2014 in Prozentpunkten; Quelle: ARD/infratest dimap Exit Poll.

1.3 Wahlverhalten nach Parteien, Themen und anderen Merkmalen

In Deutschland wurde die Europawahl nicht zur Anti-EU-Wahl, die Stimmung gegenüber der EU-Mitgliedschaft Deutschlands ist weiterhin überwiegend positiv. Aber obwohl eine grundsätzliche Zustimmung zur EU herrscht, darf nicht darüber hinweggesehen werden, dass der Großteil der WählerInnen mit der politischen Praxis in der EU unzufrieden ist (58%, nur 35% sind zufrieden).²

Die wichtigsten Themen waren: Klimawandel und Umweltschutz (55%), Immigration (48%), sozialer Schutz (42%) und Kampf gegen Terrorismus sowie Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit (beide 38%). Netzpolitische Themen waren insbesondere für junge WählerInnen wichtig.³ Die Gewerkschaftskampagne adressierte drei dieser Themen.

Bei den Wahlergebnissen der Parteien wurden folgende Merkmale in der Wählerentscheidung ersichtlich:

SPD⁴:

- je älter die Wähler, desto größer der Stimmanteil
 - am häufigsten wurde die SPD von Wählern über 60 gewählt (22%), von Wähler zwischen 18 und 24 wählten nur 8% die SPD
 - die SPD hat jedoch in allen Altersgruppen erhebliche Verluste zu verzeichnen
 - Europapolitik für Großteil der Wähler wahlentscheidend
 - ca. 70% sehen Vorteile in der EU-Mitgliedschaft
- wurde am häufigsten von Rentnern gewählt (23%) hat jedoch auch viele Rentner als Wähler verloren (-12%)

² Bukow, Sebastian (2019): Europawahl in Deutschland 2019 - Ergebnisse und Analysen. Berlin: Heinrich-Böll-Stiftung. S. 9.

³ ibid.

⁴ Europawahl 2019 – Ergebnisse und Schnellanalysen auf Basis der Kurzfassung des Infratest-dimap-Berichts für die SPD. Berlin: SPD. S. 16ff.

CDU⁵:

- auch hier: je älter die Wähler, desto höher der Wahlanteil, mit erheblichen Unterschieden – ca. 47% in der ältesten Gruppe (70+), gegenüber 12% in der jüngsten (18-24)
- Bundespolitik und nationale Themen bei der Mehrheit entscheidend für Wahlentscheidung
- wird am häufigsten von Rentnern (41%) gewählt
- auch die CDU verliert in allen Altersgruppen, lediglich bei den Wählern über 60 bleibt sie beinahe konstant (-1%)
- ca. 70% sehen eher Vorteile in der EU-Mitgliedschaft

Grüne:

- je jünger die Wähler, desto größer der Stimmanteil (größere Unterschiede – 34% in der jüngsten Gruppe gegenüber 13% in der ältesten)
- in allen Altersgruppen bis 60 Jahren liegt der Stimmanteil der Grünen über dem der anderen Parteien, wie auch über ihrem eigenen Wahlergebnis im Durchschnitt aller Wähler
- lediglich in der ältesten Wählergruppe liegt der Stimmanteil weit unter dem Durchschnitt (13%)
- unter den jüngsten Wählern (18-24) gewinnen die Grünen die meisten Stimmen (+16%)
- Frauen wählen häufiger grün (24% gegenüber 18% bei Männern) und zwar in allen Altersgruppen
- werden am häufigsten von Beamten (31%), Angestellten (26%) und Selbständigen (25%) gewählt
- bei 51% der WählerInnen war die Europapolitik entscheidend
- 82% sehen Vorteile in der EU-Mitgliedschaft

AfD:

- in den mittleren Altersgruppen ist der Stimmanteil am höchsten (35-44 und 45-59 bei 13%)
- unter Männern wird die AfD häufiger gewählt, und zwar in allen Altersgruppen
- wird vor allem von Arbeitern (23%) und Arbeitslosen gewählt (21%), dort verzeichnet sie auch die größten Gewinne (+13% und +16%)
- wird überwiegend aus Enttäuschung gewählt (59%)
- nur 15% sehen eher Vorteile in der EU-Mitgliedschaft, 42% eher Nachteile, für 39% hält sich beides die Waage
- wird vor allem wegen ihrer Bundespolitik gewählt (61%)

⁵ und nachfolgend: *ibid.*

Linke:

- auch hier: Stimmanteil höher, je jünger die Wähler (kleine Unterschiede – 8% bei 18-24 J. zu 5% bei Altersgruppen 35+)
- nur 56% sehen in der EU-Mitgliedschaft eher Vorteile
- wird am häufigsten von Arbeitslosen gewählt (13%)
- wird ebenfalls vor allem wegen ihrer Bundespolitik gewählt

FDP:

- je jünger die Wähler, desto höher der Stimmanteil (kleine Unterschiede, Ähnliche Verteilung wie bei der Linken)
- in der jüngsten Altersgruppe kann die FDP am meisten gewinnen (+5)
- wird am häufigsten von Selbständigen gewählt (12%)
- wird teils wegen Europapolitik, teils wegen Bundespolitik gewählt
- 61% sehen in der EU-Mitgliedschaft eher Vorteile



1.4 Wählerwanderung in Deutschland⁶

Europawahl 2019

infratest dimap WahlANALYSE

Wanderungsmodell infratest dimap: Saldo-Veränderungen Bundestags- (BT) und Europawahl (EP)

CDU/CSU: BT>EP		SPD: BT>EP		Grüne: BT>EP	
FDP	210.000	LINKE	100.000	SPD	1.250.000
Zu-/ Fortgezogene	40.000	FDP	80.000	Union	1.110.000
SPD	-20.000	Union	20.000	LINKE	610.000
LINKE	-20.000	Zu-/ Fortgezogene	20.000	FDP	480.000
AfD	-230.000	AfD	-20.000	Erstwähler/ Verstorbene	180.000
Erstwähler/ Verstorbene	-360.000	Erstwähler/ Verstorbene	-220.000	Nichtwähler	100.000
Andere	-590.000	Andere	-360.000	AfD	70.000
GRÜNE	-1.110.000	GRÜNE	-1.250.000	Zu-/ Fortgezogene	40.000
Nichtwähler	-2.420.000	Nichtwähler	-2.010.000	Andere	-240.000
Diff. EW-BT ca.	-4.500.000	Diff. EW-BT ca.	-3.640.000	Diff. EW-BT ca.	3.600.000

Linke: BT>EP		AfD: BT>EP		FDP: BT>EP	
Union	20.000	Union	230.000	Erstwähler/ Verstorbene	-70.000
Erstwähler/ Verstorbene	-50.000	FDP	110.000	SPD	-80.000
AfD	-70.000	LINKE	70.000	AfD	-110.000
SPD	-100.000	SPD	20.000	Union	-210.000
Andere	-570.000	Zu-/ Fortgezogene	10.000	Andere	-420.000
GRÜNE	-610.000	GRÜNE	-70.000	GRÜNE	-480.000
Nichtwähler	-960.000	Erstwähler/ Verstorbene	-100.000	Nichtwähler	-1.620.000
Diff. EW-BT ca.	-2.340.000	Diff. EW-BT ca.	-1.950.000	Diff. EW-BT ca.	-2.990.000

ARD | infratest dimap

infratest dimap

- Erstmals erreichen Union und SPD gemeinsam keine absolute Mehrheit bei einer Europawahl (44,7%)
- Die meisten Wähler von Union, SPD und AfD gehen gegenüber der Bundestagswahlen wegen der geringeren Wahlbeteiligung verloren. Alle Parteien außer den Grünen verlieren wegen der geringeren Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl.

⁶ Europawahl 2019 – Ergebnisse und Schnellanalysen auf Basis der Kurzfassung des Infratest-dimap-Berichts für die SPD. Berlin: SPD. S. 17.



1.5 Sitzverteilung im Europäischen Parlament 2019-2024

Political groups in the European Parliament	Number of seats	% of seats
EPP - Group of the European People's Party (Christian Democrats)	179	23.83%
S&D - Group of the Progressive Alliance of Socialists and Democrats in the European Parliament	153	20.37%
ALDE&R - Group of the Alliance of Liberals and Democrats for Europe + Renaissance + USR PLUS	105	13.98%
Greens/EFA - Group of the Greens/European Free Alliance	69	9.19%
ECR - European Conservatives and Reformists Group	63	8.39%
ENF - Europe of Nations and Freedom Group	58	7.72%
EFDD - Europe of Freedom and Direct Democracy Group	54	7.19%
GUE/NGL - Confederal Group of the European United Left - Nordic Green Left	38	5.06%
NI - Non-attached Members	8	1.07%
Others - Newly elected Members not allied to any of the political groups set up in the outgoing Parliament	24	3.20%

Since 2009, according to Parliament's rules of procedure, a political group shall consist of at least 25 Members elected in at least seven Member States.

Source: European Parliament in collaboration with Kantar



zusammengestellt von: Abteilung internationale und europäische Gewerkschaftspolitik (Juni 2019)